



TARIFVERHANDLUNGEN 2017

GdP-Tarifkommission legt Kurs fest

Ab Januar finden die Tarifverhandlungen für den Tarifvertrag der Länder (TV-L) statt. Die Tarifkommission der GdP Bremen traf sich in der Geschäftsstelle, um Forderungen zu erarbeiten und das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Bremer Forderungen werden zusammen mit den anderen

kommen, darüber waren sich alle Teilnehmer der Tarifkommission einig.

Über den weiteren Verlauf der Verhandlungen sowie bei den Verhandlungen werden wir euch ständig informieren. Wer die Informationen der GdP Bremen zum Thema Tarifverhandlungen 2017 direkt er-

halten möchte, kann sich hierzu bei der Geschäftsstelle melden.

Bitte überzeugt eure Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in unserer GdP! Wir werden gemeinsam streiken und wir werden gemeinsam für einen gerechten Tarifabschluss kämpfen. **Axel Kniefs**



Die Mitglieder der Tarifkommission Bremen (v. l.): Milko Neumann, Axel Kniefs, Stefan Wenzel, Axel Lohmann, Sybille Wendelken

GdP-Landesbezirken abgestimmt. Im Anschluss werden in einer Sitzung der Bundestarifkommission der GdP die Forderungen zu einer Gesamtforderung unserer Gewerkschaft formuliert. Über die Details unserer Forderungen werden wir zeitnah informieren.

Schon jetzt stehen die Verhandlungstermine 2017 fest:

- 1. Verhandlungsrunde 18. Januar 2017**
- 2. Verhandlungsrunde 30./31. Januar 2017**
- 3. Verhandlungsrunde 16./17. Februar 2017**

Zwischen der zweiten und dritten Verhandlungsrunde wird es, sofern die Arbeitgeber kein akzeptables Angebot abgeben, wieder zu Warnstreiks



Eine Woche für die GdP als Gewerkschaftsjunior im Bundestag

Nachstehend geben wir die Termine für den **Redaktionsschluss 2017** des Landesjournals Bremen bekannt: Einsendeschluss für Beiträge

im Monat	ist der:
Februar:	3. Januar 2017
März:	5. Februar 2017
April:	5. März 2017
Mai:	4. April 2017
Juni:	7. Mai 2017
Juli:	6. Juni 2017
August:	4. Juli 2017
September:	6. August 2017
Oktober:	5. September 2017
November:	8. Oktober 2017
Dezember:	5. November 2017
Januar 2018:	5. Dezember 2017

Artikel mailen an:
Ahlersbande@t-online.de.

TERMIN

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2017, Landesjournal Bremen, ist der **3. Januar 2017**.

Artikel bitte mailen an:
Ahlersbande@t-online.de



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

Geschäftsstelle:
Bgm.-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Telefon (04 21) 9 49 58 50
Telefax (04 21) 9 49 58 59
Behörde: 1 09 48
Internet: www.gdp-bremen.de
E-Mail: info@gdp-hb.de

Redaktion:
Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X

Einmal im Jahr veranstaltet die SPD-Fraktion des Bundestages in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) eine fünftägige Woche für Gewerkschaftsjunioren/-innen aus dem gesamten Bundesgebiet in Berlin. Als Vertreter der GdP-Bremen befand ich mich in der Minderheit, was einerseits die Herkunft nach Bundesländern angeht, aber auch andererseits was die entscheidende Gewerkschaft angeht. Von ca. 35 Junioren/-innen waren wir insgesamt mit drei Gewerkschaftern vonseiten der Polizei vertreten.

Dies tat aber weder der Laune noch den gesammelten Gesamteindrücken einen Abbruch. Eingebettet war die Woche in ein spannendes und umfangreiches Rahmenprogramm, welches unter anderem Gespräche mit der Bundesministerin für Arbeit, Frau **Andrea Nahles**, sowie dem Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Herrn **Thomas Oppermann**, anbot.

Zwischen den zentral organisierten Terminen wurde jeder Gewerk-

schafter einer/einem Abgeordneten des Bundestages zugeordnet. Ich selber durfte vom 6. bis 11. November 2016 im Büro der Abgeordneten **Sarah Ryglewski** (für die SPD über die Landesliste in Bremen im Bundestag) hospitieren und erhielt so die Möglichkeit, etliche parlamentarische Abläufe im Bundestag kennenzulernen. Beeindruckt hat mich sowohl die hohe Taktung und der punktgenaue Abschluss der unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Ausschusssitzungen als auch die Termindichte und -fülle von Sarah, die einer 40-Stunden-Woche im Sinne der Gewerkschaft nicht gerecht werden würde.

Spannend war es außerdem mitzuerleben, wie Politik nicht nur in und während der Gremiensitzungen gemacht wird. Sondern dass viele, auch kleinteilige Abstimmungsprozesse und Gespräche unter den Abgeordneten eine Entscheidung begleiten und Politik maßgeblich gestalten – wie in dieser Woche am Beispiel der Verlängerung des Bundeswehreinsetzes in der Türkei deutlich wurde.

Insgesamt war die Woche wie ein schneller Helikopterflug aus der Welt der Polizei Bremen und bremischen Landespolitik hoch in die Sphären der bundes- und weltpolitischen Themen. Mein besonderer Dank gilt der herzlichen Aufnahme durch das Büro Sarah Ryglewskis sowie der SPD-Bundestagsfraktion.

Die Gewerkschaft der Polizei in Bremen bietet hiermit – wie ich finde – eine wunderbare Chance, als Polizist einerseits die Sorgen anderer Gewerkschaften und Gewerkschafterinnen kennenzulernen, aber auch einen eindringlichen Einblick in das Geschäft der Politik in unserer Hauptstadt.

Eine Empfehlung für jede/n jungen Gewerkschafter/-in, hier einmal teilzunehmen.



Malte Schiemann war Gast im Bundestag.

Malte Schiemann



POLITISCHE BILDUNGSREISE

SPD lud Frauengruppe nach Berlin ein

Kurzfristig erhielten zwölf Frauen der Landesfrauengruppe die Chance, auf Einladung der Bundestagsabgeordneten **Sarah Ryglewski** nach Berlin zu reisen.

Am 8. November starteten die GdPLerinnen zusammen mit 40 Frauenbeauftragten aus Bremen ihre Info-reise mit dem Zug nach Berlin. **Gisela Waltemathe**, die persönliche Referentin von Sarah Ryglewski, sorgte für die perfekte Durchführung. Die dreitägige politische Bildungsreise war straff durchorganisiert. Kaum auf dem Hauptstadtbahnhof angekommen, fand der obligatorische Besuch am Brandenburger Tor statt. Weiter ging es zu einem Besuch in der „Weiberwirtschaft“. Unternehmerinnen hatten kurz nach der Wende die Idee, gemeinsam ein Zentrum für Frauen, die eine Firma gründen wollen, zu schaffen. Inzwischen firmieren sie als größtes Existenzgründerinnenunternehmen Europas. In einem Vierteljahrhundert hat es die „Weiberwirtschaft“ geschafft, ein riesiges Areal mit Büros in den verschiedensten Größen, einer 12-Stunden-Kita, Sozialwohnungen etc. zu erstellen. Moderate Mieten und eine professionelle Beratung sind für Start-up-Unternehmen der Beweis für den Vorteil von Netzwerken. Ermattet von den vielen Informationen klang der Abend für alle gemütlich aus. Am nächsten Morgen ging es bereits um 8.30 Uhr mit einer Stadtrundfahrt und einem Besuch im Bundesfamilienministerium weiter. Die Referentin sah sich den qualifizierten Fragen der Frauen gegenübergestellt, die für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zusätzliche Forderungen erhoben.

Auf der Fahrt zum KZ Sachsenhausen wurde es dann ganz still im Bus. Eine junge Kulturhistorikerin führte uns durch die Gedenkstätten. Unsere dunkle Vergangenheit mit ihrer Grausamkeit war allgegenwärtig. Gut, dass der Tag danach endete und man seinen eigenen Gedanken nachgehen konnte.

Am Donnerstag ging es dann endlich in den Reichstag und zur Teilnahme an einer Sitzung des Bundestages. Der Höhepunkt war jedoch das Treffen mit Sarah Ryglewski, die sich als Politikerin zum Anfassen erwies. Gut gelaunt beantwortete sie geduldig alle Fragen. Natürlich war

die Zeit viel zu kurz, deshalb versprach sie, uns in Bremen zu besuchen.

Nach Erkundung der riesigen Kuppel ging es weiter zur Bremer Vertretung, in der wir über deren Bedeutung informiert wurden. Ja und dann ging es auch schon wie-

der mit dem Zug zurück nach Bremen.

Das Fazit: Eine fantastische Reise mit bleibenden Eindrücken und einer Gisela Waltemathe, die mit dem gut durchgetakteten Programm großen Anteil daran hatte.

Siggi Holschen

FACHGRUPPE BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Bodycam erfüllt die Erwartungen

Seit Anfang November wird die Bodycam nun auch in Bremen getestet. Speziell geschulte Polizeibeamte der Bereitschaftspolizei nutzen die Bodycam an der Bremer Discomeile und im Steintor-Viertel. Durch eine auffällige Weste mit der Aufschrift „Videodokumentation“

sind die Beamten bereits von Weitem zu erkennen. Die meisten Meilenbesucher haben sich mittlerweile auch aufgrund der zuvor geleisteten Öffentlichkeitsarbeit an den Anblick der Bodycam gewöhnt. Erste Rückmeldungen zeigen, dass die Aggressivität und der Diskussionsbedarf

spürbar zurückgehen, sobald die Betroffenen die Bodycam registrieren. Der erhoffte präventive Effekt setzt ein. Oftmals reichte es bereits, den Einsatz der Bodycam anzudrohen, um eine Eskalation der Situation zu verhindern. Damit erfüllt sie die Erwartungen und könnte zur Verhinderung von Gewaltausübung dienen – wie die GdP es bereits bei den ersten Gesprächen und Vorstellungen der Kameras dargestellt hat. Lediglich bei stark alkoholisierten Betroffenen scheint der Effekt etwas geringer zu sein. Sollten sich diese ersten positiven Ergebnisse bestätigen, wäre es wünschenswert, die Bodycam auch in anderen Bereichen der Bremer Polizei einzusetzen.

Der Einsatz der Kameras kann aus Sicht der GdP ein gelungenes Instrument sein, welches mit dem richtigen Rückhalt aus der Politik und der Polizeiführung dazu beitragen könnte, unsere Kollegen besser zu schützen. Dazu wird die GdP den Prozess weiterhin im Sinne unserer Kollegen eng begleiten.



Spürbar weniger Gewalt gegenüber der Polizei durch den Einsatz der Bodycam



Außentragehülle für Unterziehschutzweste

Behördenleitung befürwortet die Anschaffung.
Eine Zusage aus dem Haus Senator für Inneres steht aber noch aus.

Im letzten Jahr forderte die GdP-Fachgruppe Schutzpolizei die Außentragehülle als Ergänzung zur Unterziehschutzweste. Nach einem Schreiben des Fachgruppenvorsitzenden Nils Winter an den Polizeipräsidenten mit den Gründen zu der Forderung, waren alle betroffenen Direktionen und der Personalrat im Februar 2016 zur Abgabe eines Votums aufgefordert. Anschließend wurde im April 2016 eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Direktion Zentrale Technische Dienste zur Einführung/Anschaffung der Außentragehülle gegründet. Insbesondere erörterte die AG das Pro und Contra zur Anschaffung, eine Trageverpflichtung sowie Regeln zum Erscheinungsbild.

Nach weiteren Treffen der Arbeitsgruppe wurden im August verschiedene Modelle von Außentragehüllen unter Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen aus den betroffenen Direktionen vorgestellt und bewertet. Im September 2016 wurde das Ergebnis in der Direktionsleiterbesprechung „Einsatz“ vorgestellt und erörtert. An dieser Besprechung nahm der Fachgruppenvorsitzende teil, um die Forderung der GdP noch mal persönlich vorzutragen. Folgendes wurde hier u. a. vereinbart:

- Eine Trageverpflichtung wird nicht angestrebt.
- Die Einheitlichkeit des Erscheinungsbildes der Polizeivollzugsbeamten ist in der Dienstanzweisung geregelt und gilt unverändert weiter.
- Das Modell aus Schleswig-Holstein wird favorisiert (siehe Fotos).
- Anpassungen bei der Ausstattung der Außentragehülle für Bremen sind möglich.

Es folgte die Vorstellung der Ergebnisse auf der Direktionsleiterkonferenz. Die Direktionsleiter beschlossen, dass die Außentragehülle im Jahr 2017 eingeführt wird und es keine Trageverpflichtung gibt. Dieses war für uns als GdP eine wichtige Voraussetzung für die Beschaffung.

Aktuell befindet sich eine Vorlage zur Anschaffung der Außentragehülle beim Senator für Inneres. Eine Ant-

wort lag uns bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Wir hoffen auf eine rasche und positive Antwort vom Senator für Inneres, damit die Anschaffung, die einige Zeit in Anspruch nimmt, beginnen kann. Bei einer Befürwortung wird sich die AG erneut treffen, um über die Anpassungen bei der Ausstattung der Außentragehülle für Bremen abschließend zu beraten und abzustimmen. Hier wird dann konkret z. B. über die Anordnung der Taschen auf der Außentragehülle gesprochen, insbesondere für Links- und Rechtshänder.

Wir bleiben dran und informieren euch umgehend über die weiteren Schritte.



Soll zur Ausrüstung der Bremer Polizei werden: die Außentragehülle für Unterziehschutzwesten.



Funktionell und wirksam, die Trageweste



FACHGRUPPENSEMINAR MAL ANDERS

Bereitschaftspolizei und Zentrale Dienste machen gemeinsame Sache

In diesem Jahr gab es in Sachen Fachgruppenseminar eine Premiere. Vom 7. bis 9. November 2016 trafen sich insgesamt 16 Kollegen/-innen der Fachgruppen Bereitschaftspolizei (BP) und Zentrale Dienste (ZD) in Tossens, um ein gemeinsames Seminar durchzuführen. Unter der Leitung von Tim Kück und Manfred Waldeck wurde ein Programm mit Anteilen für beide Fachgruppen erstellt.

Das beherrschende Thema war die **Reform 2600**. Hierzu waren sowohl der Polizeivizepräsident (PVP) und künftige Leiter der Direktion Einsatz, **Dirk Fasse**, als auch der derzeitige Leiter der Direktion Bereitschaftspolizei, **Michael Steines**, unserer Einladung gefolgt.

In Vorbereitung auf die Gespräche hatten wir einen Fragenkatalog erstellt, zu dem beide mehr oder weniger zufriedenstellende Antworten abgaben.

Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die Rahmenbedingungen für die Reform vom Innensenator vorgegeben wurden und die Polizei Bremen mit dem Personal, das ihr derzeit zur Verfügung steht, diese Reform umsetzen muss.

Wie lange wird die Reform dauern?

Zu den Vorgaben zählen eine einfachere, klarere Struktur in Form des 3-Säulen-Modells und dass die Polizei dem Bürger erklärbar gemacht werden muss.

Antworten bezüglich der Zeitleiste der Umsetzung blieben offen. Das Grundkonzept musste bis November 2016 stehen. Für die Detailfragen und die genaue Aufstellung der einzelnen Säulen hat man sich noch Zeit ausgeben. Wann die Reform komplett umgesetzt sein wird, konnte uns keiner der beiden sagen.

Die bestehende Unsicherheit in beiden Bereichen konnte nicht ausgeräumt werden. Fakt ist, dass aus der Bereitschaftspolizei der Bereich BP 11 (Fahrschule, Sport, Schießausbildung und Versorgung) ausgegliedert und

der neuen Organisation der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) angegliedert wird. Ebenso wird es die technischen Bereiche der jetzigen Direktion Zentrale Einsatzsteuerung (ZES) betreffen.

zeugung, dass eine Fusion mit anderen Fachgruppen keinen Sinn macht aufgrund der speziellen Aufgaben, die im Bereich der BP liegen. Für die Fachgruppe ZD gibt es verschiedene Denk-



Sie hatten viele gemeinsame Themen: die Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei und der Zentralen Dienste.

Bodycam soll viel Positives bringen

Vom Thema der jetzt in Probelauf gehenden **Bodycam** war der PVP sehr angetan. Er ist davon überzeugt, dass sie entsprechend ihres Einsatzgebietes eine präventive Wirkung entfalten wird. Maßgeblich an der Einführung beteiligt sind **Uwe Wruck** sowie **ZTD 12**.

Muss die GdP in Bremen neu aufgestellt werden?

Selbstverständlich haben sich beide Fachgruppen bereits Gedanken gemacht, ob sich die GdP aufgrund der Reform ebenfalls strukturell verändern muss. **Jochen Kopelke** sagte hierzu, dass eine strukturelle Veränderung der Fachgruppen mindestens bis zum Landesdelegiertentag 2018 nicht erfolgen wird. Die GdP wird sich zunächst anschauen, wie sich die Reform entwickelt. Hierzu hatten sich beide Fachgruppen eigene Gedanken gemacht. Die Fachgruppe BP kam zu der Über-

modelle, da diese Fachgruppe ohnehin die Stützleistungsbereiche in sich vereint. Die anwesenden Kollegen der ZD einigten sich zunächst darauf zu schauen, wie es unter der Reform 2600 innerhalb der Fachgruppe weitergeht und werden dann ggf. eine neue Aufstellung vornehmen.

Es fand ein reger Austausch zwischen den Fachgruppen statt. Die Kollegen konnten einmal über den Tellerrand hinausschauen und sich über die Probleme innerhalb der anderen Fachgruppe informieren. Hierfür bot sich u. a. eine kleine Boßeltour an, bei der sich die Gruppen gut durchmischt haben und die Themen des Tages vertieft wurden.

Dieses gemeinsame Seminar der Fachgruppen BP und ZD sollte möglichst einmalig bleiben. Darum meldet euch so früh wie möglich für die entsprechenden FG-Seminare an. Die Termine für 2017 stehen bereits fest. Vom **8. bis 10. Mai** findet das **FG-Seminar der Bereitschaftspolizei** statt, das der **FG Zentrale Dienste** vom **13. bis 15. September**.

**Tina Brandes,
FG Zentrale Dienste**



SENIOREN BREMERHAVEN

Zur GdP-Kohltour
2017 anmelden

Traditionell wollen wir, die GdP Senioren/-innen, wieder am **Samstag, dem 18. Februar 2017**, auf **Kohltour** gehen.

Zur Wanderung aufbrechen werden wir um **11 Uhr am Parktor Speckenbüttel**. Die Tour wird begleitet mit einigen Spielchen und Tankstopps, sodass wir gegen 13 Uhr das gebuchte Lokal erreichen werden.

Dort wird uns Grünkohl mit den beliebten Beilagen zum „Pensionärspreis“ von 14,50 € inkl. einem Absacker serviert.

Für diejenigen, die den Fußmarsch aus vielerlei Gründen nicht mitmachen wollen oder können, wird natürlich der Ort unter dem Mantel der Verschwiegenheit vorher bekannt gegeben.

Durch eine großzügige Spende unserer Vorstandskollegen der Bremer Senioren ist für ausreichend flüssige Wegzehrung gesorgt.

Anmeldungen bitte bis eine Woche vor der Veranstaltung bindend entweder, falls noch nicht vollzogen, bei

Wolfgang Stanger, 04 71/8 76 54

Wolfgang Rooch, 04 71/5 16 61

Werner Volkmann, 04 71/6 18 42 oder auf unserer Sitzung am **10. Januar 2017**.

Wolfgang Stanger

FACHGRUPPE
SCHUTZPOLIZEI

Für Seminar
anmelden

Vom **12. bis 14. Juni 2017** findet das alljährliche **Seminar** der GdP-Fachgruppe Schutzpolizei in Tossens statt. Anmelden können sich ab sofort alle GdP-Mitglieder, die ihren Dienst in der Schutzpolizei versehen. Eure Anmeldungen werden entweder von Gaby Buziek in der GdP-Geschäftsstelle oder vom Fachgruppenvorsitzenden Nils Winter entgegengenommen. Wir sehen uns in Tossens.

SENIOREN

Monatstreffen

Alle Termine 2017

Bremerhaven

Dienstag, 10. Januar 2017, 16 Uhr, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8

Bremen

Donnerstag, 12. Januar 2017, 15.30 Uhr, Grollander Krug

Für unsere Neu-Ruheständler: Schaut einfach vorbei. Platz ist genug!

Bremerhaven

14. Februar, 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 12. September, 10. Oktober, 14. November; Freitag, 8. Dezember Weihnachtsfeier.

Bremen

9. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 14. September, 12. Oktober, 9. November; Freitag, 4. Dezember Weihnachtsfeier.

DIE PARTY DER KREISGRUPPE BREMERHAVEN

Kein Anspruch auf Sitzplatz



In 2016 haben wir unserem guten GdP-Kreisgruppen-Flaggschiff, unserer Party, ein Face-lifting verordnet. Erstmals hatten wir in „die Theo“ geladen, in die ehemalige Sporthalle, jetzt „storms söben“. Allein diese Location macht schon Lust auf Party! Neben unserer „hausundhof“-Band Prime Time konnten wir DJ Janboy engagieren, der nicht nur super gut aufgelegt war, sondern auch super gut aufgelegt hat! Im Vorverkauf zeichnete sich dann schon ziemlich früh ab, dass wir nur die Alternativen hatten, weniger Karten rausgeben, um dafür für „fast“ jeden einen Barhocker zu haben, oder mehr Karten rausgeben und dazu die Parole: „Es steht sich auch toll an der Theke.“ Nach dem Motto „Augen zu und tanzen“ haben wir uns für die 2. Alternative entschieden. Wie man auf den Bildern sehen kann, war es die richtige Alternative! Wir freuen uns schon sehr auf eine Fortsetzung in 2017! Angela Moormann



JUBILAREHRUNGEN IN BREMERHAVEN

Kreisgruppe sagt Danke



Die GdP Bremerhaven ehrte ihre langjährigen, treuen Mitglieder.

Jedes Jahr hat die GdP die Möglichkeit, einigen Kolleginnen und Kollegen für ihre Mitgliedschaft und das damit verbundene Vertrauen in die gewerkschaftliche Arbeit zu danken.

Der Anlass ist immer derselbe, die Jubilarehrung. Diese fand im Weser-Yacht-Club in Bremerhaven im Rahmen einer Tortenauslese mit Kaffee statt.

Dabei hatten wir die Kolleginnen **Eva Beyer, Stephanie Heldt, Maren Wette** und die Kollegen **Georg Krutwig, Rainer Behrens, Peter Schreiner, Michael Torkel** und **Steffen Steinbach**, denen wir jeweils für **25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit** unseren Dank aussprechen durften.

Genauso dankten wir dem Kollegen **Georg Parczak**, der auf **40 Jahre**

Gewerkschaftszugehörigkeit zurückblicken kann.

Sehr erfreut waren wir über die Teilnahme des Kollegen **Hermann Mahnken**, der seit **60 Jahre gewerkschaftlich organisiert** ist.

Die Gratulation erfolgte durch unseren Vorsitzenden, **Jörg Eilers**, dem Vertreter des geschäftsführenden Landesvorstands, **Dirk Stahl**, dem Vertreter der Fachgruppe Senioren, **Wolfgang Rooch**, und mir.

Die Kolleginnen und Kollegen nutzten die gemütliche Atmosphäre der Ehrung und tauschten sich über alte und wieder aktuelle Themen aus.

Mit diesem Bericht danken wir auch den Kolleginnen und Kollegen, die an dem Termin nicht erscheinen konnten:

Kim Knäpper, Thomas Herbrig, Erik Wette, Linda Mittendorf, Bast

Silvia, Kerstin Meyer und **Tatjana Bremer** für **25 Jahre gewerkschaftliche Zugehörigkeit**.

Martin Damrath, Ulrich Aschermann und **Helmut Deutzmann** für **40 Jahre gewerkschaftlicher Treue**.

Hermann Bentfeld, Gerhard Wiemken und **Ursula Zimmermann** für jeweils **50 Jahre Zugehörigkeit**.

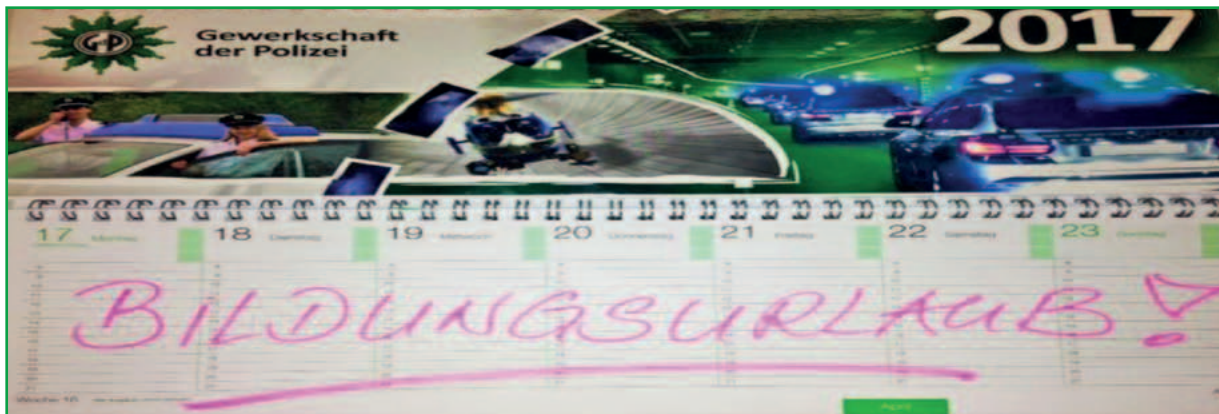
In diesen Zeiten des stetigen Wandels sind die Gewerkschaften ein wichtiger Bestandteil, den Rahmen für diesen Wandel zugunsten der Kolleginnen und Kollegen mitzugestalten. Dabei ist immer die Größe der Organisation gleich im Verhältnis zu den politischen Einflussmöglichkeiten zu sehen.

In diesem Sinne auf weitere konstruktive und spannende Jahre.

Benjamin Kieck



SEMINARE 2017



**Mehrtagesseminare Fach- und Personengruppen
„Die Gewerkschaft in der Gesellschaft“**

Ort: Nordseeklause, Rhijnsweg 3, 26969 Tossens

- | | |
|--|---|
| 05.04.-07.04.2017 Junge Gruppe | 29.05.-31.05.2017 Kriminalpolizei |
| 08.05.-10.05.2017 Bereitschaftspolizei | 12.06.-14.06.2017 Schutzpolizei |
| 10.05.-12.05.2017 Stadtamt | 19.06.-21.06.2017 Wasserschutz- und Verkehrspolizei |
| 17.05.-19.05.2017 Frauengruppe | 13.09.-15.09.2017 Zentrale Dienste |
| 22.05.-24.05.2017 Senioren | |

Ort: Marschenhof, In der Hofe 6, 27638 Wremen

- 13.01.-14.01.2017 Kreisgruppe Bremerhaven

Vorbereitungsseminare

Ort: GdP Geschäftsstelle, Bgm.-Smidt-Str. 78, 28195 Bremen

- 25.04.2017 Vorbereitung auf den Ruhestand
26.09.2017 Vorbereitung auf den Ruhestand

Ort: GdP-Geschäftsstelle, Bgm.-Smidt-Str. 78 in Bremen

- 01.02.2017 Vorbereitung auf das Auswahlverfahren
08.03.2017 Vorbereitung auf das Auswahlverfahren
17.05.2017 Vorbereitung auf das Auswahlverfahren

Ort: DGB-Haus, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31B in Bremerhaven

- 09.03.2017 Vorbereitung auf das Auswahlverfahren
2017 Vorbereitung auf den Ruhestand

Workshops

Ort: Weserstadion, Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen

- 01.03.2017 Werder meets GdP

Anmeldungen über die GdP-Geschäftsstelle – Gaby Buziek – Tel. 0421 94 95 85 3 oder per Email: Gaby.Buziek@gdp. de

